

## Pressemitteilung

### **Krankenhauskommission ohne Pflegemanagement. Weitere Irrfahrt in die Sackgasse.**

Berlin, 06. Mai 2022. Die neueste Initiative des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) zur Krankenhausreform hat bei der Berufung des Expertenteams das Pflegemanagement ausgeklammert.

Unter der Überschrift „Expertinnen und Experten erarbeiten eine Reformempfehlung“ stellt das BMG auf seiner Homepage die berufenen Experten\*innen vor. Mit Frau Prof. Martina Hasseler ist eine profilierte Expertin aus dem Bereich der angewandten Pflegewissenschaften benannt. Weitere Vertreter\*innen der Profession Pflege sucht man in diesem Gremium ebenso vergeblich wie das Pflegemanagement.

Wurde in den vergangenen zwei Jahren der Pandemie im politischen Kontext immer wieder betont, wie wichtig die Profession Pflege für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ist, so scheint dies ebenso schnell wieder in Vergessenheit geraten zu sein. Bei der jetzt angeordneten und zweifelsohne zentralen Weichenstellung für die Krankenhausversorgung der Zukunft war im Expertengremium zum wiederholten Mal kein Platz für einen Vertreter des Pflegemanagements. Aus Sicht des Bundesverbands Pflegemanagement ein klares Zeichen, dass dort, wo Empfehlungen erarbeitet werden, die zu weitreichenden politischen Entscheidungen führen werden, die Meinung des Pflegemanagements nicht gefragt ist. „Bei all den Empfehlungen, die von der Kommission erarbeitet werden, wird die entscheidende Frage der Zukunft sein, wie viele Pflegekräfte stehen insgesamt für alle Versorgungsbereiche zur Verfügung, nicht nur für das Krankenhaus“ skizziert Peter Bechtel, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Pflegemanagement, die Dimension der Reform. Insbesondere die poststationären Versorgungsstrukturen seien hier in die Betrachtung miteinzubeziehen. Der bereits überall mehr als spürbare Fachkräftemangel in der Pflege werde sich in den kommenden Jahren weiter verschärfen und zu nicht unerheblichen Einschränkungen in der Gesundheitsversorgung führen. „Demografische Entwicklungen sind keine Prognose, sondern Realität“, so Bechtel.

In so einer Gemengelage das Management nicht mitzunehmen, ist nach Ansicht des Pflegemanagementverbands unverantwortlich. Nur zusammen mit einem starken Pflegemanagement und zukunftsweisenden Personalentwicklungsmodellen wird eine Krankenhausreform, besser noch eine „Gesundheitsversorgungsreform“ gelingen.

### **Pressekontakt:**

Bundesverband Pflegemanagement e.V.  
Sabrina Roßius  
Geschäftsführerin  
Tel. 030 44 03 76 93  
sabrina.rossius@bv-pflegemanagement.de  
www.bv-pflegemanagement.de

Der **Bundesverband Pflegemanagement e.V.** ist eine aktive Interessenvertretung der Profession Pflege und insbesondere des Pflegemanagements in Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist bereits seit 1974 aktiv. Die heutige Struktur mit Bundesvorstand und Landesgruppen für einen maximalen Einfluss in Politik und Öffentlichkeit besteht seit 2005. Der Bundesverband Pflegemanagement ist Gründungsmitglied und aktives Mitglied des Deutschen Pflegerats. Durch seine Managementkompetenz, sein starkes Netzwerk und eine klare Organisationsstruktur wird der Verband heute als einer der Hauptansprechpartner unter den Pflegemanagement-Verbänden gehört und ist auf Bundes- wie Landesebene in die Gestaltung von Gesetzesvorlagen involviert und in Gremien engagiert. Vorstandsvorsitzender ist Peter Bechtel.